



# Sammlung Theaterzettel

## Der Rosenkavalier

**Huth, Erwin**

**1911-06-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Sonntag, den 11. Juni 1911

50. Vorstellung im Abonnement C

# Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal  
Musik von Richard Strauß  
Regie: Ferdinand Gregori — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Rose Kleinert
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Wilhelm Senten
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Lilly Hafgren Waag
Herr von Saninal, ein reicher Neugeadelter	Karl Marx
Sophie, seine Tochter	Else Tuschlau
Jungfer Marianne Leitmeherin, die Duenna	Margarete Beling-Schäfer
Dalzacchi, ein Intrigant	Max Selmy
Annina, seine Begleiterin	Jane Freund
Ein Polizeikommissar	Joachim Kromer
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Alfred Landorn
Der Haushofmeister bei Saninal	Hugo Schödl
Ein Notar	Hugo Doisin
Ein Sänger	Hans Copony
Ein Gelehrter:	Louis Reissenberger
Ein Stütze	Karl Fischer
Ein Friseur	Alexander Köfert
Dessen Gehilfe	Jenny Hotter
Eine adelige Witwe	Elise Delant
	Else Wiesheu
Drei adelige Waisen	Eulie Striebe
	Johanna Hebe
Eine Modistin	Anna Gehrig
Ein Tierhändler	Georg Nierahly
Ein Wirt	Alfred Landorn
	Georg Maudanz
Dier Lakaien der Marschallin	Alons Bolze
	Hermann Trembich
Dier Lakaien des Baron Ochs	Adolf Karlinger
	Eduard Domef
Leiblakai des Baron Ochs	Heinrich Brentano
	Karl Zöllner
Dier Kellner	Karl Stamm
	Robert Günther
Der Neger	Wilhelm Burmeister
	Hans Wambach
	Franz Bartenstein
	Hans Brouwers
	Eva Nehr

Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, zwei Wächter, vier kleine Kinder. Verschiedene verdächtige Gestalten.  
Ort und Zeit der Handlung: Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Textbücher und Führer hierzu sind an der Kasse für je Mark 1. — zu haben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Anfang 6 Uhr**

Ende nach 9 $\frac{1}{4}$  Uhr

**Nach dem 1. und 2. Aufzuge grössere Pausen**

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Rudolf Aicher, Hanna von Granfelt. Wegen Krankheit beurlaubt: Artur Bodanzky. Krank: Emil Hecht

Hohe Preise:

<b>Parterre:</b>		<b>II. Rang:</b>	
Loge, 1. Reihe .....	III. 7.—	Reserveloge, 3. Reihe .....	4.50
Loge, 2. Reihe .....	" 6.—	Loge, 2. Reihe .....	" 4.—
Parfett .....	" 5.50	<b>III. Rang:</b>	
Steh-Parfett (unnummeriert) .....	" 3.50	Reserveloge, 1. Reihe .....	" 3.50
Parterre (unnummeriert) .....	" 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe .....	" 3.—
<b>I. Rang:</b>		Loge, 2. Reihe (einschl. Profzeniums- loge) .....	" 2.50
Reserveloge, 1. Reihe .....	" 9.—	<b>IV. Rang:</b>	
Reserveloge, 3. und 4. Reihe .....	" 7.—	Galerieloge .....	" 1.50
		Galerie .....	" .70

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparfett, Parterre, Galerieloge- und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sprechzettel an: Die Bestellungen müssen spätestens am Vorabend vor 10 Uhr eintreffen.